

## Mietförsterei

# Müller Lüdenscheid

### Beförsterung und Forsteinrichtung in einem Zug

Die Forsteinrichtung, die vor Kyrill noch galt, ist vielerorts nichts mehr wert. So stellt sich vielen Waldbesitzern die Frage nach einer neuen Inventur. Doch wozu?

Um in den Genuss steuerlicher Vorteile zu gelangen, lautet da zumeist die Antwort. Doch wenn man ehrlich ist, sind die Ergebnisse der Waldinventuren allein dafür zu schade, und obendrein zu teuer.

Eine Alternative zur bislang üblichen Methode bietet seit Oktober diesen Jahres die Mietförsterei Müller Lüdenscheid Waldbesitzern an. Beförsterung in Verbindung mit einer rollenden Inventur lautet hier das Angebot. Assessor des Forstdienstes Rüdiger Müller selbst verfügt über mehrjährige Leitungserfahrung im Privatwald des Sauerlandes, in Verbindung mit diesem Inventurverfahren.

Wie funktioniert nun dieses Verfahren?

Voraussetzung ist die Anwendung des von Dr. Kai Staupendahl entwickelten Forstprogramms ARGUS Waldplaner+ (s.a. [www.argus-forstplanung.de](http://www.argus-forstplanung.de)), in diesem Falle durch die Mietförsterei.

Die Bestandesinventur findet, in Personalunion, grundsätzlich immer dann statt, wenn Betriebsarbeiten erfolgen. Über ein Zuwachsmo-  
dell werden die erhobenen Bestandesdaten in der Folgezeit fortgeschrieben. Diese wiederum werden dann zum Stichtag der erforderlichen Forsteinrichtung als Grundlage für die Berechnung des Hiebssatzes herangezogen.

Worin liegt der Nutzen für den Waldbesitzer?

Die Aufgabenbündelung führt zu deutlicher Reduzierung der Kosten. Ferner verteilen sich die Ausgaben für die Forsteinrichtung über den gesamten Inventurzeitraum. Ein weiterer Vorteil liegt in der Flexibilität des Verfahrens. So kann im Falle eines Schadereignisses die Inventur auf die betroffenen Bestände beschränkt bleiben. Auch Veränderungen der Betriebsflächen werden sofort in das System eingepflegt, anstatt es dem Forsteinrichter zu überlassen, solche Veränderungen zu entdecken. Schließlich wird den intern erhobenen Bestandesdaten in der Regel eine höhere Bedeutung beigemessen. Die mittelfristige Planung wird dadurch wieder der Rolle gerecht, für die sie ursprünglich erdacht wurde, nämlich als Steuerinstrument für die Jahresplanung.

So wie das beschriebene Paket aus Beförsterung und Waldinventur werden auch alle anderen Dienstleistungen, ganz nach Kundenwunsch, einzeln oder gebündelt angeboten. Die Angebotspalette der Mietförsterei Müller Lüdenscheid reicht dabei von der waldbaulichen Einzelberatung, Betriebsberatung und Controlling über Revierarbeiten wie Auszeichnen, Käferholzmonitoring und Einsatzleitung bis hin zum Einsatz bewährter Partner-Unternehmern, zum Beispiel in der Holzernte. Die Bearbeitung von Einzelprojekten in Forstbetrieben, die durch das vorgehaltene, voll ausgelastete Personal nicht zu erbringen sind, ist ebenfalls ein Einsatzbereich. Auch als Vertretung bietet die schnelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung durch die Mietförsterei einen Ausweg aus dem Personalengpass. Ab dem Jahr 2009 rundet die qualifizierte Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen, insbesondere im Wald, das Angebot der Mietförsterei Müller Lüdenscheid ab. ■